GRAUBÜNDEN
# PFARREIBLATT
Fegl parochial grischun | Bollettino parrocchiale grigione

Nummer 119 | Juni 2025

## Editorial

Foto:Bernhard Bislin

Liebe Leserin
Lieber Leser

Mit Leo XIV. ist der 267. Papst gewählt worden. So aufmerksam wie die Medien die Papstwahl verfolgt haben, so gross ist ihr Bestreben nun, ihn zu verunglimpfen. Dabei ruhen viele Hoffnungen auf dem neuen Papst, nach dessen Wahl die Kardinäle auffallend gut gelaunt waren. Sie lesen über ihn und seine Aufgaben in unseren Hautpartikel (S. 2–4). Eine persönliche Würdigung zum verstorbenen Papst Franziskus finden Sie auf den Seiten 4–5.

Durch das Ableben von Papst Franziskus und der Neuwahl von Leo XIV. wurde die Planung dieser Ausgabe auf den Kopf gestellt: Wieder einmal fehlte es an Seiten. Deshalb finden Sie die Gedanken über Auffahrt und Pfingsten sehr komprimiert auf Seite 5, die Aktualitäten aus dem Kantonalen Seelsorgerat, der zu seiner Frühjaresversammlung in Disentis tagte, gleich anschliessend auf den Seiten 5 und 6.

Miriam Derungs ist seit Jahrzehnten Präsidentin des Katholischen Unterstützungsvereins, dessen Ziel die Verbesserung der Lebensbedingungen von benachteiligten Kindern im Kanton Graubünden ist. Auf den Seiten 10 und 11 finden Sie ein Interview mit ihr. Der Verein besteht seit bald 100 Jahren, dennoch ist seine Arbeit gefragter denn je.

Auch die Generalversammlung des Vereins Pfarreiblatt Graubünden hat im Mai getagt, jedoch erst nach Redaktionsschluss der vorliegenden Ausgabe. Sie lesen einen ausführlichen Bericht in der kommenden Ausgabe Juli/August.

Mit herzlichem Gruss

*Wally Bäbi-Rainalter*
Präsidentin der Redaktionskommission

# HABEMUS PAPAM …

**Mit Papst Leo XIV. wurde ein welterfahrener Mann an die Spitze der Römisch-katholischen Kirche gewählt. Was ist seine Aufgabe als Papst? Was wissen wir wirklich über ihn?**

Die Medien hatten die Wahl des neuen Papstes mit aussergewöhnlicher Aufmerksamkeit verfolgt: In Live-Tickers, Grundsatzartikeln, Videos, Direktübertragungen und Kommentaren wurde nach der Beerdigung von Papst Franziskus so ziemlich das ganze Arsenal aufgefahren, um die Wahl selbst und den Gewählten weltweit bekannt zu machen. Gerade dieses Mediengebaren sollte uns bewusst machen: Wir erhalten diese Informationen über den neuen Papst immer nur über Vermittlung, von Dritten, vom Hörensagen, vom Recherchieren. Wer kann sich wirklich ein eigenes Bild vom neuen Papst Leo XIV. machen? Wohl kaum jemand. Eine gewisse Zurückhaltung im Urteil selbst über einen neuen Papst drängt sich daher auf.

Während die Medien die Papstwahl auf die Liste der Top-Neuigkeiten gesetzt haben, nehmen es die Römer gelassener; sie haben seit knapp zweitausend Jahren Erfahrung darin, dass Päpste gewählt werden, ihren schwierigen Dienst ausüben und im Normalfall im Amt versterben. Und daher erlauben sich die Römer gerne den Spruch: Muore un Papa, se ne fa'un altro – es stirbt ein Papst und man kreiert einen neuen. Der sarkastische Unterton kann dabei mehr oder weniger stark betont werden. Die Hauptaussage ist: Auf jeden Papst folgt ein neuer Papst – also nehmt das nicht allzu wichtig.

*Wir erhalten Informationen über den neuen Papst immer nur über Vermittlung – von Dritten, vom Hörensagen … Eine gewisse Zurückhaltung im Urteil selbst über einen neuen Papst drängt sich daher auf.*

### Der wahre Akteur in der Kirche

Und Unrecht haben die geschwätzigen Römer nicht. Denn der wichtigste Akteur in der Kirche ist der Heilige Geist. Es ist der Geist Jesu, der uns Gläubigen versprochen wurde und dessen Herabkunft zumindest auf die damaligen Christus-Nachfolger wir heute noch an Pfingsten feiern. Die vornehmste Aufgabe der jeweiligen Päpste ist es also, den Heiligen Geist zu suchen; sein Wirken wachsam und sensibel zu registrieren. Es die Aufgabe des Papstes und seiner Entourage, das Evangelium selbst zu leben, im Beispiel und mit allen Mitteln der Kommunikation die Frohe Botschaft zu verkünden.

Im Gegensatz zu einem führenden Politiker oder in Absetzung von einer Top-Managerin ist der Papst kaum frei, seine persönlichen Vorlieben vorzutragen oder zu verkünden. Vielmehr ist er verpflichtet, die gesunde Traditi-

Screenshot Vatikan Media 8.5.25

on der Kirche nicht bloss zu kennen, sondern sie auch in der heutigen Zeit angemessen zu postulieren. Der Papst ist also eine Art Garant dafür, dass das Heilswirken in Jesus für die jeweiligen Gläubigen erkennbar und irgendwie erfahrbar bleibt.

## Kontinuität signalisiert

Nur wenige Stunden nach seiner Wahl wurde der frühere Kardinal Robert Francis Prevost am Donnerstag, 8. Mai, abends auf die Loggia oberhalb des Eingangs zur Basilika di San Pietro geleitet. Dort präsentierte Kardinal Dominique Mamberti der aufgeregt wartenden Menge von Gläubigen den neu gewählten Papst Leo XIV.: *Habemus Papam!* In seiner auf einem College-Block skizzierten kurzen Begrüssung sprach der sichtlich bewegte neue Papst ein paar klug formulierte Sätze in gut gesprochenem Italienisch. Er wünschte allen Anwesenden, allen Menschen den Frieden. Der frisch gewählte Papst betonte, dass es der Friede Christi sei, der uns Gläubigen als Geschenk gegeben ist.

Mit wenigen Worten nahm Leo XIV. Bezug auf die Positionierung seines Vorgängers und betonte, dass auch für ihn die Sorge um die Armen und die synodale Zusammenarbeit wichtige Anliegen sind. Damit erklärte Papst Leo, dass ihm an einer Fortsetzung, an einer Kontinuität gelegen ist, auch wenn er bestimmt seine eigenen Akzente setzen wird.

Viele Kommentare und Einschätzungen im Vorfeld der Wahl gaben sich überzeugt, dass wohl eher das Frauenpriestertum in der Katholischen Kirche eingeführt werde, als dass die Kardinäle einen Amerikaner zum Papst wählten. Die Kommentatoren hatten sich getäuscht.

## An jedem Arbeitstag einen Bischof ernennen

Mindestens zwei Drittel der unter 80 Jahre alten wahlberechtigten Kardinäle (133 Wahlberechtigte) hatten den in Chicago/USA geborenen Robert Francis Prevost im vierten Wahlgang gewählt. Echte Wahlkämpfe wurden nicht bekannt, sie sind auch verpönt. Die Kardinäle sollten gemeinsam auf den Heiligen Geist hören und denjenigen wählen, den sie in ihrem Gewissen als den geeigneten Nachfolger Petri halten. Verhältnismässig zügig ging die Wahl also bereits am zweiten Tag des Konklaves über die Bühne. Und weder ein afrikanischer noch ein asiatischer noch ein italienischer Kardinal wurde erkoren, sondern ein Amerikaner. Allerdings ein Amerikaner, der sowohl einen US-amerikanischen Pass hat als auch einen Pass von Peru (seit 2015) vorweisen kann.

Prevost stand kaum auf der Liste der Favoriten; dennoch tauchte er in einigen Kommentaren als *papabile* auf, also als möglicher Kandidat für

Screenshot, Vatikan Media 8.5.25

*Der sichtlich bewegte Papst Leo XIV. nach seiner Wahl auf der Benediktionsloggia.*

das anspruchsvolle Amt. Wer den Aufstieg von Bischof und später Kardinal Prevost in den letzten Jahren etwas beobachten konnte, dem fiel auf, dass «der Augustiner» von Papst Franziskus selbst in wichtige Ämter berufen worden war. Nach seiner Zeit als Provinzialoberer der Augustiner in Peru (1998 bis 2001) wurde er im Jahr 2015 von Papst Franziskus zum Bischof der peruanischen Diözese Chiclayo ernannt. 2018 stieg er zum 2. Vizepräsidenten der peruanischen Bischofskonferenz auf.

Im Jahr 2023 übernahm Prevost auf Wunsch des Papstes das Amt des Präfekten des Dikasteriums für die Bischöfe in Rom; in der Katholischen Kirche werden pro Jahr ungefähr 250 Bischöfe ernannt, etwa 150 neue Bischöfe werden geweiht und rund 100 Wechsel müssen von Rom aus betreut werden. An jedem Arbeitstag musste Kardinal Prevost also irgendwo auf der Welt einen neuen Bischof bestellen und dem Papst zur Genehmigung unterbreiten.

## Durchleuchten ja, aber fair

Es kann nicht anders sein, als dass das bisherige Leben und jede Entscheidung des neuen Papstes präzise durchleuchtet werden. Bereits wurde Robert Francis Prevost (schon vor der Wahl) mit einem Missbrauchsskandal in Verbindung gebracht.

Frau Paola Ugaz ist eine peruanische Journalistin, die investigativ arbeitet. Zusammen mit Pedro Salinas hat sie ein Werk verfasst, welches die Vorgänge innerhalb der sehr konservativ auftretenden (peruanischen) Katholischen Organisation Sodalitium Christianae Vitae beschreibt. Frau Ugaz charakterisiert den neuen Papst in diesem Zusammenhang als «klugen, einfühlsamen, ruhigen» Mann. Prevost hatte als Präfekt des Di-

*Der weisse Rauch, der Jubel auslöste: Die Kardinäle haben sich auf einen neuen Papst geeinigt.*

kasteriums für die Bischöfe die unangenehme Aufgabe, den Gründer von Sodalitium Christianae Vitae, Figari, und den Bischof von Piura zu entlassen. Frau Ugaz geht daher eher von einer gezielten Kampagne gegen Prevost aus als von einer Vertuschung, die ihm tatsächlich angelastet werden könnte.

Das sahen offenbar auch all jene Kardinäle so, die den neuen Papst gewählt haben. Sie konnten unterscheiden und liessen sich von einer Kampagne gegen einen der wichtigsten Kandidaten nicht einschüchtern.

*Muore un Papa, se ne fa'un altro* – dieser süffisante Spruch der Römer wird seit Jahrhunderten überliefert. Für die Katholische Kirche und ihre Gläubigen bleibt die Wahl eines Papstes dennoch eine Zäsur, eine Art Einschnitt im Alltag. Der neue Papst bringt neuen Elan und trotz Kontinuität eine leicht andere Sicht ins Leben der Kirche. Papst Leo XIV. wird sich – so das Bild, das sein Name evoziert – wie ein Löwe für die Kirche einsetzen.

Leo XIV. wird die vielfältigen Aufgaben des Bischofs von Rom mit Hilfe des Heiligen Geistes und einer grossen Anzahl von Mitarbeitenden behutsam angehen.

***P. Markus Muff (OSB)***

# DER SEGNENDE PAPST

**Papst Franziskus hat die Römisch-katholische Kirche verändert und geprägt – vielleicht mehr als für Aussenstehende ersichtlich war. Eine persönliche Erinnerung an den Papst, der am Ostermontag 2025 seine Augen für immer geschlossen hat.**

Papst Franziskus ist am Ostermontag morgens kurz nach 7 Uhr verstorben. Sein letztes öffentliches Auftreten konnte auf diversen Fernsehkanälen verfolgt werden. Mit gefasster, aber dennoch schwacher Stimme erteilte er den Segen – *urbi et orbi*; der Stadt Rom und dem ganzen Erdkreis. Ostern war sozusagen gerettet, der von seiner Krankheit gezeichnete Franziskus erschien zwar nicht mehr in der Ostermesse, aber er rief den Segen Gottes auf die Menschen herab.

## Der segnende Papst

So war wohl sein ganzes Pontifikat: Papst Franziskus erteilte den Segen. Zuerst achtete er penibel darauf, den Menschen zu begegnen, ohne auf Stand oder Vermögen zu achten. Die Einfachheit, die Nähe zu den Gebrechlichen und Schwachen, die Distanz zur Blasiertheit machten Papst Franziskus beliebt. Wem er nahe kam, den segnete er: die Gefangenen im Gefängnis Rebibbia, die Flüchtlinge auf Lampedusa, die Ausgegrenzten und Pennäler rund um den Vatikan und viele mehr. Er sparte nicht damit, den Segen Gottes dort zu verteilen, wo die meisten Zeitgenossen nicht einmal hinschauen.

© Screenshot Medien News vom 2.4.25

## Jubel und Gift

Der Segen ist Ausdruck der Barmherzigkeit, er ist Folge einer Weltsicht, die sich nicht nur auf die eigene Leistung verlässt. Echte Gottverbundenheit führt früher oder später zur Barmherzigkeit. Das Erbarmen, die Barmherzigkeit prägten die medial sehr wirksamen Auftritte des Papstes. Unerschrocken rief er immer wieder dazu auf, die Ausgegrenzten nicht aus dem Blick zu verlieren, sich der Menschen am Rande besonders anzunehmen. Dazu liess er Sanitäranlagen und einen Coiffeursalon bei der Piazza di San Pietro einrichten, damit die *barboni* sich waschen, rasieren und kämmen konnten – nach kühlen oder heissen Nächten unter dem Sternenhimmel oder unter einer Loggia nahe der Via della Conciliazione.

Vor allem den Italienern wurde diese Haltung des Papstes nach den ersten Jahren der Überraschung zu viel. Sie fragten sich, weshalb immer mehr Migranten nach Italien eingeladen wurden;

es gibt doch ohne Flüchtlinge schon genug Elend und Dysfunktionalität in *bella Italia*. Er selbst lachte darüber, zumindest in der Öffentlichkeit.

Doch selbst Papst Franziskus konnte sich der Faszination des Jubels nicht entziehen, den Pilgerinnen und Pilger, Politiker und Wirtschaftsführer auslösen können – fehlte der Jubel, so fehlte ein Lebenselixier; bis zum Schluss.

## Barmherzig und streng

Segen ist Ausdruck der Barmherzigkeit, die erwies Papst Franziskus sehr wohl den Schwachen und Bedürftigen. Den Hochgemuten und den Selbstsicheren gegenüber konnte er statt Milde auch Strenge walten lassen. Manche empfanden die Art und Weise, wie sie vom Pontifex behandelt wurden, als demütigend.

Nicht bloss der damalige Erzbischof Gänswein klapperte die Medien ab, um sich zu beschweren. Auch der fühere Grossmeister der Cavalieri di Malta – des einflussreichen Malteser-Ordens – bekam die gestrenge Seite des Pontifex zu spüren. Trotzig behauptete er zuerst die politische Unabhängigkeit seiner Organisation, um wenig später vor laufenden Kameras den obersten Chef der Kirche um Entlastung von seinem Amt zu bitten.

*Nur kann niemand behaupten,*
*der verstorbene Papst habe*
*nicht nach dem Evangelium gehandelt.*

## Keine Zick-Zack-Politik: Neuausrichtung

Barmherzigkeit verband sich bei Papst Franziskus mit kirchenpolitischer und strategischer Intelligenz. Dies wurde von manchen Kommentatoren vielleicht nicht erkannt. Zu oft wurde Franziskus einer Zick-Zack-Politik bezichtigt. Dabei könnte sein Vorgehen bei Sachfragen in den meisten Fällen als Step-by-Step-Politik interpretiert werden. Geduldig und unbeirrbar ging er vorwärts, brüskierte manchmal die Traditionalisten, manchmal die Voranstürmenden. Er schloss die Türen zum Diakonat der Frau nicht, bestand andererseits darauf, dass die Tridentinische Messe nur in ausgewählten Situationen gefeiert werden soll.

Franziskus hielt nichts von einer demokratisch verfassten Kirche, lud dennoch die Gläubigen und deren Bischöfe aus der ganzen Welt ein, an den diversen von ihm initiierten Synoden teilzunehmen. Die Fragen des Glaubens durch Diskussion zu verinnerlichen. Vom Glauben Rechenschaft zu geben, wie der Apostel Paulus immer wieder fordert: «Darum seid bereit und stellt euch ganz und gar auf das Ziel eures Glaubens ein. Lasst euch nichts vormachen, seid besonnen und richtet all eure Hoffnung auf Gottes Barmherzigkeit, die er euch in vollem Ausmass an dem

© Andreas Abendroth, in Pfarrbriefservice.de

*Geduldig und unbeirrbar: Papst Franziskus verfolgte eine Schritt-für-Schritt-Politik.*

Tag erweisen wird, wenn Jesus Christus für alle sichtbar kommt» 1 Petr 1,13.

Papst Franziskus hat die Katholische Kirche von einer vor allem auf Europa und Nordamerika zentrierten Institution neu ausgerichtet. Der globale Süden bekam mehr Aufmerksamkeit. Das zeigen nicht nur seine Ernennungen. Bischöfe und Kardinäle aus allen Ländern der Welt hat er berufen. Mancher Bischof wurde vielleicht enttäuscht, dass er nicht wie sein Vorgänger in den Kreis der Kardinäle aufgenommen wurde.

Die «Ränder der Welt» haben im Verlauf des Pontifikates von Franziskus mehr Aufmerksamkeit und Bedeutung erhalten; die klassischen Hotspots – auch im Bereich der theologischen Bildung – sind etwas zur Seite gerückt worden.

Die nicht selten gehörte Bemerkung, Papst Franziskus sei kein systematischer Theologe, ist vermutlich aus rein akademischer Sicht zutreffend. Franziskus hat keine Bibliotheken mit gesammelten Vorträgen über komplexe Themen der Theologie veröffentlicht. Kürzlich jedoch erschien eine Art Biographie mit dem Titel «Hoffnung» (Deutsche Ausgabe) oder besser «Hoffe!» (Originaltitel *Spera)*.

Der Ansatz des am 21. April verstorbenen Papstes war ohne Zweifel ein pastoraler Ansatz: Er wollte die Menschen in ihren auch schwierigen Situationen, im konkreten Alltag, erreichen. Papst Franziskus wollte häufig ganz handfest Hoffnung vermitteln.

Das Bild der Kirche als «Feldlazarett» drückt aus, was sein Alltag war: Sorge um die Strauchelnden, Einsatz für die Gefallenen. Insofern war Franziskus' konkretes Handeln in manchem unorthodox, auch umstritten; manchmal heftig umkämpft und kritisiert. Nur kann niemand behaupten, der verstorbene Papst habe nicht nach dem Evangelium gehandelt.

**P. Markus Muff OSB**

*Letzte Ehre: Sarg des verstorbenen Papstes Franziskus im Petersdom.*

# TRAGENDE HOFFNUNG, BEWEGENDER GEIST

**Zwischen Himmel und Erde entfaltet sich das Geheimnis von Auffahrt und Pfingsten: Christus geht – und bleibt doch. Der Heilige Geist kommt – und verändert alles.**

An Christi Himmelfahrt feiern wir, dass Christus zum Vater heimkehrt – nicht um uns zu verlassen, sondern um uns auf eine ganz neue Weise nahe zu sein. An Pfingsten erfüllt sich dieses Versprechen: Der Heilige Geist kommt, schenkt Mut, Gemeinschaft und Hoffnung. Er wirkt nicht spektakulär, aber spürbar – in der Liebe, die wir weitergeben, im Frieden, den wir suchen, im Glauben, der trägt.

Beide Feste erinnern uns daran: Gottes Geist ist mitten unter uns, wir sind nicht allein. Auffahrt ist kein Abschied, sondern eine Verheissung: Jesus geht zum Vater, aber er lässt seine Kirche nicht allein. Mit dem Heiligen Geist kommt an Pfingsten eine neue Kraft, neue Sprachen und eine neue Gemeinschaft auf die Erde.

Beide Feste gehören zusammen: An Auffahrt richtet sich der Blick nach oben in den Himmel. An Pfingsten geschieht das Wunder mitten im Lärm der Stadt, mitten im Alltag. So will auch unser Glaube beides umfassen: Hoffnung auf das, was kommt und Kraft für das, was ist. Gerade in unserer Zeit mit all ihren Krisen, Unsicherheiten und Brüchen ist diese Botschaft aktueller denn je: Die Welt ist in Bewegung, vieles scheint aus den Fugen geraten. Doch der Geist Gottes wirkt auch heute: in jedem Zeichen der Versöhnung, in jedem Einsatz für Gerechtigkeit, in jeder Form gelebter Solidarität. Gott ist nicht fern. Er wirkt in dieser Welt. Er ruft uns, seine Kirche, immer wieder neu und lebendig zu sein – aus dem Geist heraus, der uns geschenkt ist. (*sc*)

# AUS DEM KANTONALEN SEELSORGERAT

**Am ersten Wochenende im Mai fand im Kloster Disentis die Frühjahresversammlung des Kantonalen Seelsorgerates Graubünden (KSR) statt.**

Die Tagung des Kantonalen Seelsorgerates begann mit Führungen durch das Kloster und die Infrastruktur der Hotellerie des Klosters Disentis. Bruder Martin Hieronymi, der das Kloster Disentis im Seelsorgerat vertritt, gab einen Einblick in die Ordenstradition und legte dar, wie sich das Kloster Disentis zwischen der Schaffung von Innovation und der Bewahrung der Tradition positioniert. Natürlich gehörten zur Frühjahresversammlung auch Amtsgeschäfte wie Termine, Protokolle und die Entlastung der Buchführung. Da die Amtszeit des derzeitigen KSR im November 2025 endet und für die Amtszeit von 4 Jahren ein neuer Rat gewählt bzw. bestätigt werden soll, kam nicht zum ersten Mal die Frage auf, was denn die Aufgabe und der Zweck des Seelsorgerates sei.

## Aufgabe des Seelsorgerates

Der kantonale Seelsorgerat berät und unterstützt die Leitung der Bistumsregion Graubünden, repräsentiert vom regionalen Generalvikar für Graubünden. Der KSR steht dem Generalvikar als beratendes Gremium zu Verfügung, kann aber auch von sich aus pastorale Fragen aufgreifen, bearbeiten und an die Bistumsleitung herantragen. Wie das Ganze aber ausdekliniert werden kann, bleibt in den Statuten ungenau.

Die Mitglieder des KSR wurden nach ihrer Sicht auf Zweck, Auftrag und Visionen gefragt. Die Gedanken wurden gebündelt, sortiert und im Plenum besprochen.

*Fortsetzung auf S. 7 nach dem Agendenteil*

# AGENDA IM JUNI

## BONADUZ – TAMINS – SAFIENTAL – RHÄZÜNS

**Pfarramt**
**Pfarrer Andreas Rizzo**
Kirchgasse 1, 7402 Bonaduz
Telefon 081 641 11 79
pfarrer@kath-kirche-bonaduz.ch
pfarrer@kirchgemeinde-rhaezuens.ch

**Pfarreisekretariat**
**Rosita Maissen**
Telefon 081 641 11 79
Montag und Donnerstag 8 bis 12 Uhr
sekretariat@kath-kirche-bonaduz.ch
sekretariat@kirchgemeinde-rhaezuens.ch

**Pfarreirat Bonaduz/Rhäzüns**
**Präsidentin**
**Rosita Maissen**
pfarreirat_bonrhae@gmx.ch

**Vermietung Pfarreizentrum Bonaduz**
**Sandra Vieli**
Mobile 079 734 17 51
s.vieli@hispeed.ch

**Mesmer Bonaduz**
**Erna Marty**
Mobile 079 357 85 83

**Mesmer Rhäzüns**
**Josef Janutin**
Mobile 079 313 57 05
**Hans Zegg**
Mobile 079 876 99 43

**Anfragen zu Führungen in der Kirche S. Gieri**
**Riccarda Lemmer**
Mobile 079 606 00 91
info@kirchgemeinde-rhaezuens.ch


## Mitteilungen aus beiden Pfarreien

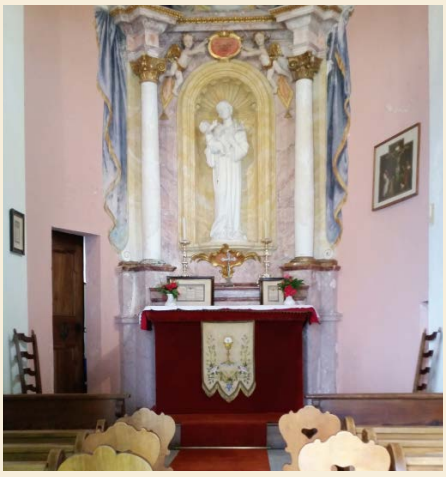
### Wichtige Information S. Gieri

Die Bänke in der Kirche S. Gieri müssen gegen Holzwurmbefall behandelt werden. Aus diesem Grund bleibt die Kirche S. Gieri vom 7. bis 11. Juli geschlossen.

### Kinoabend

**Am Donnerstag, 12. Juni,** laden wir alle Schüler/-innen zum Filmabend im Pfarreizentrum ein, welche ganz fleissig Stempel bei den ausserschulischen Tätigkeiten gesammelt haben. Dazu gibt es Popcorn und Getränke. Die Fleissigsten erhalten zusätzlich ein kleines Geschenk.
Pfarrer Andreas Rizzo und Claudine Petrig freuen sich sehr auf euch.

### Messfeier in der Schlosskapelle Rhäzüns



Zum Patroziniumsfest des hl. Antonius von Padua findet **am Freitag, 13. Juni,** in der Schlosskapelle Rhäzüns eine heilige Messe statt. Die Messfeier beginnt **um 9 Uhr.** Alle sind herzlich eingeladen.

*Das Pfarramt*

## Rückblick

### Pastatalk

Am 5. April fand der erste Pastatalk der Firmanden statt. Wir besuchten zuerst den Gottesdienst in Rhäzüns und trafen uns im Anschluss im Pfarreizentrum zum Tischdecken, Kochen und Talken. Beim Essen wurde dann noch weiter über verschiedene Glaubensfragen diskutiert, und einige konnten neue Erkenntnisse mit auf ihren Weg nehmen. Die Firmanden haben diesen Anlass, welcher im Rahmen der Religionsstunde als Projekt entstanden ist, sehr genossen. Sie konnten frei mit ihren Mit-Firmanden über ihren Glauben sprechen und auch ihre Zweifel und Fragen äussern.

*Claudine, Katechetin*

### Palmbinden – Palmsonntag

In Erinnerung an den Einzug Jesu nach Jerusalem, kurz vor Ostern, haben Kinder und Jugendliche aus Bonaduz und Rhäzüns auch dieses Jahr wieder zusammen mit den Katechetinnen Palmzweige verziert und das Kreuz für den Palmsonntag mit Tannzweigen gebunden.
Mit viel Kreativität und Hilfsbereitschaft haben sich alle am Samstag, 12. April, getroffen und fleissig Zweige gebunden und dekoriert.
Zum Schluss wurden die vollen Körbe in der Kirche für die Feier am Sonntag bereitgestellt.

Die Firmlinge gestalteten den Gottesdienst in Rhäzüns am Sonntag mit, indem sie das tags zuvor gebundene und mit roten Rosen geschmückte Kreuz zu Beginn der Messe feierlich in die Kirche trugen. Die Jugendlichen haben den Gottesdienst mit Texten und der Passionsgeschichte lebendig mitgestaltet und mit Freude mitgewirkt.

Wir bedanken uns bei den fleissigen Helfern und für den gemütlichen Tag mit euch.

*Daniela und Claudine, Katechetinnen*

## Lichtprozession mit Andacht in Sogn Gieri

Mit einer kleinen Gruppe der Firmanden im zweiten Jahr zogen wir mit unseren Fackeln von Bonaduz nach Sogn Gieri.

In Sogn Gieri hat Orlando Fetz die Kirche mit Kerzen in ein wunderschönes Lichtermeer getaucht. Schon beim Eintreten wurde es ganz ruhig, und die Jugendlichen konnten ihre Texte in dieser andächtigen Stille vorlesen. Die Andacht wurde mit Taizé-Liedern umrahmt und die Mitwirkenden gingen gestärkt dem Osterfest entgegen.

*Claudine, Katechetin*

# BONADUZ – TAMINS – SAFIENTAL

**www.kath-kirche-bonaduz.ch**

## 7. Sonntag der Osterzeit

*Kollekte für die Arbeit der Kirche in den Medien*

**Samstag, 31. Mai**
19.00 Uhr Messfeier
Jahresmesse für Albert Camenisch

**Sonntag, 1. Juni**
09.00 Uhr Messfeier

**Montag, 2. Juni**
17.00 Uhr Messfeier, anschliessend eucharistische Anbetung bis 18 Uhr

**Donnerstag, 5. Juni**
Pfarreiausflug
Keine Messfeier

**Freitag, 6. Juni**
08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Messfeier
Krankenkommunion am Vormittag

## Pfingsten

*Kollekte für die Pfarrei*

**Samstag, 7. Juni**
19.00 Uhr Messfeier

**Sonntag, 8. Juni**
09.00 Uhr Messfeier mit musikalischer Begleitung unseres Kirchenchores

**Pfingstmontag, 9. Juni**
09.00 Uhr Messfeier

**Mittwoch, 11. Juni**
15.00 Uhr Kliikinderfiir in Tamins

**Donnerstag, 12. Juni**
17.30 Uhr Messfeier

**Freitag, 13. Juni**
Kein Rosenkranzgebet
Keine Messfeier in Bonaduz
09.00 Uhr Messfeier in der Schlosskapelle Rhäzüns

## Dreifaltigkeitssonntag

*Kollekte für Schweizerische Vinzensgemeinschaft, sie hilft notleidenden, kranken und alleistehenden Menschen*

**Samstag, 14. Juni**
19.00 Uhr Messfeier
Stiftmesse für Vera und Hedwig Bieler

**Sonntag, 15. Juni**
09.00 Uhr Messfeier
Gedächtnismesse für Benedikt und Irene Camenisch-Caluori

**Montag, 16. Juni**
17.00 Uhr Messfeier, anschliessend eucharistische Anbetung bis 18 Uhr
Stiftmesse für Anna und Bartholomäus Bieler-Caluori und Angehörige

## Fronleichnam

*Kollekte für die Pfarrei*

**Donnerstag, 19. Juni**
09.30 Uhr Messfeier mit Begleitung des Kirchenchores mit anschliessender Prozession

**Freitag, 20. Juni**
Kein Rosenkranzgebet
Keine Messfeier

## 12. Sonntag im Jahreskreis

*Papstkollekte/Peterspfennig*

**Samstag, 21. Juni**
19.00 Uhr Messfeier in Tamins im Gemeindesaal

**Sonntag, 22. Juni**
09.00 Uhr Messfeier
Stiftmesse für Peter Federspiel

**Montag, 23. Juni**
17.00 Uhr Messfeier, anschliessend eucharistische Anbetung bis 18 Uhr

**Donnerstag, 26. Juni**
17.30 Uhr Messfeier

**Freitag, 27. Juni**
08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Messfeier
Krankenkommunion am Vormittag

### Petrus und Paul

*Kollekte für den katholischen Unterstützungsverein für bedürftige Kinder in Graubünden*

**Samstag, 28. Juni**
19.00 Uhr Messfeier
Jahresmesse für Lea Maria Maissen-Candrian

**Sonntag, 29. Juni**
09.00 Uhr Messfeier
Stiftmesse für Hanny und Toni Bearth-Hüsler und Angehörige

**Montag, 30. Juni**
17.00 Uhr Messfeier

## Unser Verstorbener

Der Herr über Leben und Tod hat zu sich gerufen:

**Anton Bearth-Hüsler**
* 11.05.1932 † 20.04. 2025

*Herr, gib ihm die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihm. Herr, lass ihn ruhen in Frieden. Amen.*

### Fronleichnam

**19. Juni, um 9.30 Uhr**

Mit festlichen Klängen werden die Musikgesellschaft und die Tambouren den Einzug vom Pfarrhaus in die Kirche begleiten. Der Gottesdienst wird von den Erstkommunikanten mitgestaltet. Die Messe wird musikalisch vom Kirchenchor umrahmt. Die anschliessende Prozession führt zum Altar auf der Platta, dann zum Altar beim Pfarreizentrum und über den Friedhof zurück in die Kirche.
Nach Abschluss der Feier sind alle herzlich zu einem kleinen Apéro vor dem Pfarreizentrum eingeladen.
Wir bitten die Anwohnerschaft, die Häuser mit Blumen und Fahnen festlich zu schmücken. **Für das Aufstellen der Stauden treffen wir uns am Mittwoch, 18. Juni, um 17 Uhr auf dem Dorfplatz.** Der Kirchenrat und das OK laden Sie herzlich ein, bei den Vorbereitungen mitzuhelfen.
Wir freuen uns auf ein feierliches Fronleichnamsfest und danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

*Der Kirchenrat*

## Mitteilungen

### Rückblick Erstkommunion

Am 27. April feierten die Kinder der 2. Klasse ihre heilige Erstkommunion. Die Tambouren und die Musikgesellschaft Bonaduz begleiteten die Kinder vom Pfarrhaus in die Kirche.
Gottes Segen und die Freude dieses grossen Tages möge die Kinder lebenslang begleiten. Wir möchten uns bei allen herzlich bedanken, welche zum guten Gelingen dieses Festtages beigetragen haben.

*Das Pfarramt*

## RHÄZÜNS

**www.kirchgemeinde-rhaezuens.ch**

### 7. Sonntag der Osterzeit

*Kollekte für die Arbeit der Kirche in den Medien*

**Samstag, 31. Mai**
17.45 Uhr Messfeier
**Sonntag, 1. Juni**
10.15 Uhr Messfeier

**Dienstag, 3. Juni**
09.30 Uhr Messfeier

**Donnerstag, 5. Juni**
Pfarreiausflug

**Freitag, 6. Juni**
Krankenkommunion am Vormittag

### Pfingsten

*Kollekte für die Pfarrei*

**Samstag, 7. Juni**
17.45 Uhr Messfeier in S. Paul
**Sonntag, 8. Juni**
10.30 Uhr Messfeier

**Pfingstmontag, 9. Juni**
10.15 Uhr Messfeier

**Dienstag, 10. Juni**
Keine Messfeier

**Mittwoch, 11. Juni**
15.00 Uhr Kliikinderfiir in Tamins

**Freitag, 13. Juni**
09.00 Uhr Messfeier in der Schlosskapelle

### Dreifaltigkeitssonntag

*Kollekte für Schweizerische Vinzensgemeinschaft, sie hilft notleidenden, kranken und alleistehenden Menschen*

**Samstag, 14. Juni**
17.45 Uhr Messfeier in S. Paul

**Sonntag, 15. Juni**
10.15 Uhr Messfeier

**Dienstag, 17. Juni**
09.30 Uhr Messfeier

### Fronleichnam
*Kollekte für die Pfarrei*
**Donnerstag, 19. Juni**
10.15 Uhr Wortgottesdienst mit Austeilung Kommunion mit Claudine Petrig

### 12. Sonntag im Jahreskreis
*Papstkollekte/Peterspfennig*
**Samstag, 21. Juni**
17.45 Uhr Messfeier in S. Paul
**Sonntag, 22. Juni**
10.15 Uhr Messfeier

**Dienstag, 24. Juni**
09.30 Uhr Messfeier

**Freitag, 27. Juni**
Krankenkommunion am Vormittag

### Petrus und Paulus
*Kollekte für den katholischen Unterstützungsverein für bedürftige Kinder in Graubünden*
**Samstag, 28. Juni**
17.45 Uhr Messfeier in S. Paul
**Sonntag, 29. Juni**
10.15 Uhr Messfeier, anschliessend Kirchenkaffi

## Unsere Verstorbene

Der Herr über Leben und Tod hat zu sich gerufen:

**Verena Luzia Arpagaus**
*22.01.1950 †04.04.2025

*Herr, gib ihr die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihr. Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen.*

## Mitteilungen

### Sanierung Sogn Paul
Die Arbeiten in S. Paul laufen auf Hochtouren. Auf unserer Homepage https://www.kirchgemeinde-rhaezuens.ch/ unter Aktuelles: Sanierung Kirche Sogn Paul können Fotos der Bauarbeiten angeschaut werden.

*Der Kirchenrat*

### Kirchenkaffi im Juni
Der Pfarreirat lädt alle **am Sonntag, 29. Juni,** zum Kirchenkaffi im Pavillon ein. Es ist wieder einmal eine schöne Gelegenheit, nach dem Gottesdienst gemütlich zusammenzusitzen, bei einer heissen Tasse Kaffee zu verweilen und gute Gespräche zu führen. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer.
Alle sind herzlich dazu eingeladen.

*Der Pfarreirat*

## Rückblick

### Pizzabacken mit den Minis

Die Minis trafen sich am Mittwoch vor den Frühlingsferien in der Schulküche in Rhäzüns, um gemeinsam Pizza zu backen. Unter der Leitung von Riccarda Lemmer stellten alle den eigenen Teig her. Während der Teig ruhen musste, wurden alle Zutaten für das Belegen der Pizza hergerichtet.
Alle duften eine Pizza nach eigenem Geschmack herstellen. Die Auswahl war gross, und so war dann auch der Pizzabelag eher deftig.
Damit nicht nur der salzige Teil einer Pizza hergestellt wurde, gab es als Überraschung noch eine «süsse Pizza». Dieser Teig hatte Riccarda mitgebracht, er wurde aufgeteilt, geformt und gebacken. Danach durfte jeder die Pizza selber mit Nutella und Bananen belegen.
Die Pizzas wurden gemeinsam in der Küche gegessen, und danach wurde noch alles aufgeräumt und abgewaschen.
Alle hatten mega viel Spass, und niemand musste mit Hunger nach Hause gehen.
Ich freue mich auf ein nächstes Mal.

*Riccarda Lemmer*

### Karfreitagsprozession

Pfarrer Andreas Rizzo startete die Andacht mit der Passionsgeschichte.
Der Chor und die Musik sangen und spielten eine Strophe des «stabat Mater» in der Pfarrkirche. Die Musikanten, organisiert von Alexa Camenisch, und der Chor ad hoc unter der Leitung von Mattias Müller begaben sich nach draussen und stellten sich für die Prozession auf.
Die Jugendlichen, begleitet von Lucretia Schneiter-Rageth, trugen die Laternen, den Sarg und die schmerzhafte Maria. Danach folgten der Pfarrer und das Volk.
Die Karfreitagsprozession hat eine besinnliche und mystische Atmosphäre. Es erfreut uns sehr, dass das Interesse dieser Andacht immer so gross ist.
Allen, die zu diesem Anlass beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön.

*Der Kirchenrat*

### Erstkommunion

Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich die vier Erstkommunionkinder aus Rhäzüns vor der Kirche. Sichtlich nervös, aber mit freudiger Spannung was da auf sie zukommen mag.
Wir durften alle eintauchen in die Melodie Gottes und Teil einer kleinen Symphonie werden. Die Kinder haben die Mitfeierenden begrüsst und sie mit auf ihre spannende Reise genommen.
Wir sind alle ein Ton in Gottes Melodie, manchmal laut, aber auch leise. Auch wenn es ab und an mal Misstöne gibt, so versucht Gott unseren Ton immer wieder zum Klingen zu bringen.
Mit Jesus im Herzen gestärkt gehen die Erstkommunionkinder ihren Glaubensweg weiter.

*Claudine, Katechetin*

# DOMAT / EMS – FELSBERG

**www.kath-ems-felsberg.ch**

**Pfarramt**
**Pfarrer Gregor Barmet**
Katholisches Pfarramt
Via Sogn Pieder 7, 7013 Domat/Ems
Telefon 079 773 96 32
pfarrer@kathems.ch

**Vikar Denny George**
Telefon 081 630 35 21
Mobile 078 870 96 49
vikar@kathems.ch

**Missione cattolica italiana**
**Don Francesco Migliorati**
Via Sogn Pieder 9, 7013 Domat/Ems
Telefon 079 294 35 19

**Pfarreisekretariat**
**Barbara Brot-Crufer**
Telefon 081 633 41 77
sekretariat@kathems.ch
Montag: 9–11 Uhr, 14–16 Uhr
Dienstag bis Freitag: 9–11 Uhr

**Kirch- und Kulturzentrum Sentupada**
**Manuela Hösli-Strobl**
Telefon 079 313 16 33
Reservationen/Anfragen
Montag bis Freitag: 9–11 Uhr

**Sakristan**
**Giovanni Brunner**
Telefon 078 715 79 56

**Kirchgemeindepräsident**
**Franco M. Thalmann**
Telefon 081 633 20 33

*Bilder teilweise aus Pixabay*

## Gottesdienste

### Siebter Ostersonntag

*Kollekte: Förderung von Menschen mit Behinderung (Stiftung «Denk an mich», Basel)*

**Samstag, 31. Mai**
10.30 Uhr Hl. Messe, Casa Falveng
18.30 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag, 1. Juni**
09.30 Uhr Hl. Messe, Feier des 40-Jahr-Jubiläums von Pieder Jörg als Kirchenmusiker in Domat/Ems, anschliessend Apéro in der Sentupada (siehe Mitteilungen)
11.30 Uhr Hl. Messe Alp Urtgicla (siehe Mitteilungen)
18.00 Uhr Santa messa italiana
18.00 Uhr Hl. Messe in Felsberg

**Montag, 2. Juni**
17.00 Uhr Rosenkranz

**Dienstag, 3. Juni**
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe

**Mittwoch, 4. Juni**
08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Hl. Messe

**Donnerstag, 5. Juni**
09.00 Uhr Hl. Messe in der Antoniuskapelle (bei schlechtem Wetter in der Kirche Sogn Pieder)
17.00 Uhr Rosenkranz

**Freitag, 6. Juni**
**Herz-Jesu-Freitag**
18.30 Uhr Herz-Jesu-Andacht
19.00 Uhr Hl. Messe
19.00 Uhr Ökum. Kinderkirche in Felsberg, Open-Air-Kino mit Übernachtung in der Kirche

### Pfingsten

*Kollekte: Renovierung der Kirche in Schwanden GL*

**Samstag, 7. Juni**
**Herz-Mariä-Sühnesamstag**
08.30 Uhr Hl. Messe
09.00 Uhr Rosenkranz mit Aussetzung
19.00 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag, 8. Juni**
09.30 Uhr Hochamt mit Chor Baselga; Feier des silbrigen Priesterjubiläums von Pfarrer Barmet, anschliessend Apéro in der Sentupada (siehe Mitteilungen)
18.00 Uhr Santa messa italiana
19.00 Uhr Lateinische Vesper

**Montag, 9. Juni – Pfingstmontag**
09.30 Uhr Hl. Messe

**Dienstag, 10. Juni**
10.00 Uhr Kränzen für Fronleichnam in der Sentupada
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe

**Mittwoch, 11. Juni**
**Ausflug Schulabgänger Felsberg nach D-Rust**
08.00 Uhr Kränzen für Fronleichnam in der Sentupada
08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Hl. Messe

19.00 Uhr Trauercafé, Corelin, Via Scherrat 22, Domat/Ems

**Donnerstag, 12. Juni**
09.00 Uhr Hl. Messe in der Antoniuskapelle (bei schlechtem Wetter in der Kirche Sogn Pieder)
17.00 Uhr Rosenkranz

**Freitag, 13. Juni**
19.00 Uhr Rosenkranz
19.30 Uhr Hl. Messe
20.15 Uhr Kirchgemeindeversammlung und Abschied von Pfarrer Gregor Barmet

### Dreifaltigkeitssonntag

*Kollekte: Für kirchliche Medien (Schweizer Bischofskonferenz)*

**Samstag, 14. Juni**
10.30 Uhr Hl. Messe, Casa Falveng
14.00 Uhr Ökum. Minikirche in Felsberg; Ein Jüngling namens Josef
19.00 Uhr Vorabendmesse mit der Pilgergruppe Ilanz–Domat/Ems

**Sonntag, 15. Juni**
**Eröffnung des Bistumsjahres**
(siehe Mitteilungen)
07.00 Uhr Pilgersegen
07.15 Uhr Abmarsch nach Chur
08.15 Uhr Hl. Messe in Domat/Ems
09.10 Uhr Abfahrt mit dem Zug ab Bahnhof Domat/Ems
10.30 Uhr Messfeier auf dem Arcas-Platz in Chur mit Bischof Joseph Maria Bonnemain
18.00 Uhr Santa messa italiana
18.00 Uhr Hl. Messe in Felsberg

**Montag, 16. Juni**
17.00 Uhr Rosenkranz

**Dienstag, 17. Juni**
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe

**Mittwoch, 18. Juni**
08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Hl. Messe
19.00 Uhr Vorabendmesse

## Fronleichnamsfest

*Kollekte: Caritas, Luzern*
**Donnerstag, 19. Juni**
09.15 Uhr Einzug mit der Musica da Domat, Tambouren, Cumpagnia da Mats und den Erstkommunikanten
09.30 Uhr Festgottesdienst unter Mitwirkung des Chor Baselga, anschliessend Prozession. Wir heissen unseren Gast Bischofsvikar, Moderator Curiae und Dombenefiziat Dr. Jochen Folz ganz herzlich willkommen.
14.30 Uhr Lateinische Vesper

**Freitag, 20. Juni**
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe

## 12. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: Peterspfennig (Papst-Kollekte)*
**Samstag, 21. Juni**
10.30 Uhr Hl. Messe, Casa Falveng
18.30 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Vorabendmesse
**Sonntag, 22. Juni**
09.00 Uhr Beichtgelegenheit
09.30 Uhr Hl. Messe
10.45 Uhr Hl. Messe, Emserberg
18.00 Uhr Santa messa italiana

**Montag, 23. Juni**
17.00 Uhr Rosenkranz

**Dienstag, 24. Juni**
**Geburt Johannes des Täufers**
18.30 Uhr Rosenkranz in Sogn Gion
19.00 Uhr Hl. Messe in Sogn Gion

**Mittwoch, 25. Juni**
08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Hl. Messe

**Donnerstag, 26. Juni**
09.00 Uhr Hl. Messe in der Antoniuskapelle (bei schlechtem Wetter in der Kirche Sogn Pieder)

**Freitag, 27. Juni**
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe

## 13. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: Stiftung S. Verena, Emserberg*
**Samstag, 28. Juni**
10.30 Uhr Hl. Messe, Casa Falveng
18.30 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Vorabendmesse
**Sonntag, 29. Juni**
**Hochfest Peter und Paul**
09.00 Uhr Beichtgelegenheit
09.30 Uhr Hl. Messe
10.45 Uhr Hl. Messe, Emserberg
18.00 Uhr Santa messa italiana

**Montag, 30. Juni**
Kein Rosenkranz – Sommerpause

## Taufe

Die Taufe, das Geschenk des Glaubens hat erhalten:

**Deflorin Paula**
Eltern: Flavio und Doris geb. Alig; getauft am 27. April

## Unsere Verstorbenen

Der Herr über Leben und Tod hat zu sich gerufen:

**Willi Ruben**
22.01.1947–12.04.2025
**Caluori-Bargetzi Dora**
11.05.1927–23.04.2025
**Blumenthal-Giger Othmar**
30.09.1948–30.04.2025

*Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe und seinen Frieden; den Angehörigen Kraft, Trost und Zuversicht.*

## Gedächtnismessen

**Sonntag, 1. Juni**
Verena Boonyapoc-Riedi (Jahrtag)
Babinia und Oscar Schneider-Jörger und Familien
**Mittwoch, 4. Juni**
Helene Pöder-Fetz und Familien
**Freitag, 6. Juni**
Peter und Irma Riedi-Spadin und Familien
**Sonntag, 8. Juni**
René Brunner mit Eltern und Familien
Hans Durisch-Weibel
**Freitag, 13. Juni**
Elisabeth Rageth-Flury, Rosa Angst-Rageth, Carmen und Thomas Rageth-Frota sowie Florenz Rageth
**Samstag, 14. Juni**
Anna Jörg-Friedli
**Samstag, 21. Juni**
Bernhard Gächter-Alder sowie Ida Gächter
Werner Gruber-Gruber
Therese Battaglia und Familie
Giovanni und Marialina Jörger-Lardi und Familien
**Sonntag, 22. Juni**
Rösi und Othmar Theus-Willi (St.-Verena-Kapelle)
**Dienstag, 24. Juni**
Franziska und Otto Wirth-Saluz
**Freitag, 27. Juni**
Clara Berthel-Schreier (Jahrtag)
**Samstag, 28. Juni**
Gottfried Stricker-Saluz (Jahrtag)
**Sonntag, 29. Juni**
Zita und Johann Stecher-Joos
Elisabeth und Jakob Brunner-Rageth (St.-Verena-Kapelle)

## Kollekten im April

| | CHF |
|---|---|
| **5./6. April und 12./13. April** | |
| Fastenaktion der Schweizer Katholiken (Luzern) | 1230.00 |
| **17. April** | |
| Christen im Heiligen Land | 290.00 |
| **19./20. April** | |
| Bildung von Kindern in Afrika und Indien (Paropkari, Domat/Ems) | 1660.00 |
| **26./27. April** | |
| Stiftung Kinderspital Kanta Bopha (Kambodscha) | 1420.00 |

# Mitteilungen

**Senioren-Mittagstisch**
**5. Juni** – Restaurant Term Bel

## Chor Baselga Domat
**Pfingsten, 8. Juni, 9.30 Uhr**

**Messe in f, op. 159,**
J. G. Rheinberger
**Veni creator,** S. von Grüneck

## Kränzen für das Fronleichnamsfest
Nach Pfingsten findet das traditionelle Kränzen für Fronleichnam statt. Wir treffen uns im Foyer der Sentupada:
**Dienstag, 10. Juni, ab 10 Uhr**
**Mittwoch, 11. Juni, ab 8 Uhr**
Freiwillige Helfer und Helferinnen sind herzlich willkommen!

## Kirchgemeindeversammlung
**Am Freitag, 13. Juni, um 20.15 Uhr** findet in der Sentupada die nächste Kirchgemeindeversammlung statt. Dabei wird Pfarrer Gregor Barmet verabschiedet.
Wir freuen uns auch auf Sie!

## Chor Baselga Domat
**Fronleichnam, 19. Juni, 9.30 Uhr**

**Messe in C,** C. Gounod
**Ave verum,** W. A. Mozart
**Altarlieder,** F. Jörg

Alberto Chresta, Premcantadur
Simon Theus, Orgel
Pieder Jörg, Vesperorgel
Cornelia Meier Eckstein, Leitung

## 40-Jahr-Jubiläum als Kirchenmusiker

Am 7. April 1985 startete **Pieder Jörg** (54) seine Karriere als Organist mit der Ostervesper. Sein Lehrer war Francestg Jörg (1917–1996). Die Einsätze bei den Messfeiern kamen erst später, war doch das erste Jahr ausgefüllt mit dem Einüben der Melodien der Vespern und Komplet. Inzwischen spielt der begabte Musiker im Nebenamt die Orgel in Bonaduz, Domat/Ems, Rhäzüns und Zürich – Pfarrei Peter und Paul.
Im Sonntagsgottesdienst **vom 1. Juni um 9.30 Uhr** werden dem Jubilar die bischöfliche Ehrenurkunde und die Jubiläums-Medaille überreicht. Anschliessend lädt die Kirchgemeinde zum Anstossen beim Apéro ein. Gratulation an Pieder Jörg und herzliche Einladung zur Feier. *(gb)*

## Berggottesdienst auf der Alp Urtigcla
Die Sommersaison wird auf der Emser Skihütte mit einem Gottesdienst **am 1. Juni um 11.30 Uhr** unter hoffentlich sonnigem, freiem Himmel und mit Alphornmusik beim Kreuz auf der Alp Urtigcla eröffnet. Anschliessend Verpflegung und gemütliches Beisammensein in der nahen Skihütte. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher. *(dg)*

## 25-Jahr-Priesterjubiläum

Am 3. Juni 2000 wurde **Gregor Barmet** (53) in der Kathedrale Chur von Bischof Amédée Grab zum Priester geweiht. Im ersten Teil seiner Tätigkeiten wirkte er in der Pfarrei Flims-Trin. Seit 2010 ist er als Seelsorger in der Pfarrei Domat/Ems-Felsberg tätig. Zum silbrigen Priesterjubiläum lädt er alle herzlich zum Festgottesdienst zusammen mit dem Chor Baselga ein und zum feierlichen Apéro in der Sentupada.

## Gemeinsam unterwegs – Pilgern zur Eröffnung des Bistumsjahres

Mit grosser Freude laden wir alle Gläubigen, Interessierten und Wanderfreudigen zur Pilgerwanderung von Domat/Ems nach Chur ein, die anlässlich der Eröffnung des Bistumsjahres 2025 stattfindet. Gemeinsam wollen wir uns auf den Weg machen – im wörtlichen wie im geistlichen Sinn – und unseren Glauben in Bewegung bringen.

**Pilgerwanderung**
**am Sonntag, 15. Juni**
Wir beginnen den Tag mit einer Pilgersegnung **um 7 Uhr** in der Pfarrkirche Domat/Ems. Im Anschluss daran brechen wir **um 7.15 Uhr** gemeinsam nach Chur auf. Die Wegzeit bietet Raum für Stille, Gebet, Austausch und Gemeinschaft. Die Wanderung dauert ca. 2,5 Stunden. In Chur (Arcas) werden wir gemeinsam an der feierlichen Eröffnung des Bistumsjahrs teilnehmen.

**Gemeinsames Nachtessen und Einstimmung**
Bereits am Vortag pilgern Gläubige der Pfarrei Ilanz nach Domat/Ems. Jene, die eine private Übernachtungsmöglichkeit anbieten oder am Sonntag nach Chur pilgern, sind nach der Vorabendmesse **um 20 Uhr** herzlich zu einem Nachtessen in der Sentupada eingeladen. Diese gemeinsame Einstimmung soll ein Ort der Begegnung sein, an dem sich Menschen aus verschiedenen Pfarreien verbinden und kennenlernen können, bevor wir am Sonntag alle gemeinsam nach Chur aufbrechen. Um besser planen zu können, bitten wir um eine verbindliche Anmeldung sowohl für Samstag (Nachtessen) als auch für Sonntag (Pilgerwanderung) beim Pfarramtssekretariat (sekretariat@kathems.ch) bis spätestens Dienstag, 3. Juni, (Flyer: Pfarrkirche/Webseite).

*Tobias Götzenberger,*
*Pfarreiratspräsident und Team*

## Mit dem Zug zum Eröffnungsgottesdienst des Bistumsjahres

Als Alternative zum Pilgern bieten wir am 15. Juni eine gemeinsame Zugfahrt zum Eröffnungsgottesdienst an.
Programm:
– 09.10 Domat/Ems Bahnhof ab
– 09.18 Chur Bahnhof an
– 10.30 Festgottesdienst mit Vorprogramm auf dem Arcas-Platz in Chur, anschliessend Mittagessen und Begegnung. Heimfahrt individuell. Auch

dazu braucht es eine Anmeldung fürs Kollektivbillett und die nötigen Plätze. Die Zugfahrt wird von der Kirchgemeinde gesponsert. Anmeldung auf leerem Zettel mit Angaben von Name/ Vorname, Vergünstigungen (Halbtax, GA …) bis 3. Juni an: sekretariat@kathems.ch oder in den Briefkasten des Pfarrhauses legen. *(gb)*

## Das Paschamahl Heilige Woche mit Tiefgang

Zum Projekt der Heiligen Woche mit Tiefgang gehörte auch die Paschafeier am Hohen Donnerstag. Das Mahl ist ein Zeichen der Gemeinschaft, sowohl mit den Menschen als auch mit Gott. Die Juden feiern es noch heute als Erinnerung an den Auszug aus Ägypten.

Jede der vorgeschriebenen Speisen auf der Sederplatte hat ihren eigenen Sinn. Gegessen wurde von Hand und auf dem Boden sitzend, so wie es damals üblich war. Auch der traditionelle jüdische Tanz fehlte nicht.

Die Stimmung war heiter, bevor der Karfreitag anbrach. Jesus feierte vor seinem Tod ein Mahl mit seinen Jüngern, das Paschamahl, und setzte anschliessend die Eucharistie ein. Dies wurde versucht, gebührend nachzufeiern.

*Edith Messer-Jörg*

## Auszeit für junge Erwachsene

Am ersten Aprilwochenende reisten junge Erwachsene in den sonnigen und warmen Süden. Kultur, Religion, Spass, Markt und eine schöne, lockere Gemeinschaft prägte die Auszeit in Verbania und im Tessin. Einer der vielen Höhepunkte war die Besichtigung mit Führung im kleinen, aber spektakulär gelegenen Felsenkloster Santa Caterina bei Laveno, das am besten auf dem Wasserweg erreichbar ist. Aber auch das Shopping auf dem Markt, die persönlichen Gespräche und die schönen Gottesdienste stärkten die Gemeinschaft. Auf dem Retourweg war noch eine Runde Gokart fahren angesagt, bevor es nach einem feinen Mittagessen bereits wieder nach Hause ging.

*Edith Messer-Jörg*

## Erstkommunion in Domat/Ems

*Foto: Christoph Joos*

# VALS

**Pfarrei St. Peter und Paul**
www.kirchgemeindevals.ch

**Pfarradministrator**
**Joachim Cavicchini**
Platz 59, Telefon 081 935 11 07
pfarrer@kirchgemeindevals.ch

**Leitung Mesmerteam**
Alois Stoffel, 076 497 87 14

## Gottesdienste

### 7. Sonntag der Osterzeit

*Kollekte für die Medienarbeit der Kirche*

**Sonntag, 1. Juni**
08.45 Uhr Beichtgelegenheit
09.45 Uhr Hl. Messe

**Montag, 2. Juni**
Keine hl. Messe

**Dienstag, 3. Juni**
Keine hl. Messe in Vals
(Ausflug Paramentenverein)

**Mittwoch, 4. Juni**
15.00 Uhr Hl. Messe in Maria Camp
Jahrzeit für Georgina Vieli-Tönz

**Donnerstag, 5. Juni**
09.00 Uhr Hl. Messe in Valé
Gedächtnis für Bernhard Schmid-Berni

**Freitag, 6. Juni**
## Herz-Jesu-Freitag
10.45 Uhr Hl. Messe im Wohn- und Pflegehaus
19.30 Uhr Hl. Messe
Gedächtnis für Paulina Tönz und für Alfons Tönz

## Pfingsten
**Samstag, 7. Juni**
## Patrozinium auf Travisasch
14.00 Uhr Hl. Messe auf Travisasch
19.30 Uhr Vorabendmesse
Jahrzeit für Kurt Jörger-dela Cruz, für Alfred und Blanka Jörger Joos
Gedächtnis für Amalie und Richard Tönz-Furger, für Käthi Ott-Tönz

**Sonntag, 8. Juni**
08.45 Uhr Beichtgelegenheit
09.45 Uhr Hl. Messe
Taufe von Mia Victoria Peng

**Montag, 9. Juni**
09.45 Uhr Hl. Messe
Jahrzeit für Ferdinand Jörger-Maissen

**Dienstag, 10. Juni**
19.30 Uhr Hl. Messe
Jahrzeit für Gertrud und Eduard Illien-Schnider

**Mittwoch, 11. Juni**
09.00 Uhr Hl. Messe
Jahrzeit für Maria Rosa Heini

**Donnerstag, 12. Juni**
09.00 Uhr Hl. Messe in Valé
Gedächtnis für Fredy Schnyder und für Ida und Richard Joos

**Freitag, 13. Juni**
15.00 Uhr Hl. Messe im Wohn- und Pflegehaus
Jahrzeit für Stefan Rieder-Loretz, Gedächtnis für Pius Rieder-Marth

## Dreifaltigkeitssonntag
**Samstag, 14. Juni**
10.30 Uhr Gedächtnismesse für Katharina Bürgler-Vieli († 30.03.2025) in Valé
18.00 Uhr Portugiesenfest:
Hl. Messe in portugiesisch und deutsch

**Sonntag, 15. Juni**
*Kollekte für die Flüchtlingshilfe*
09.45 Uhr Hl. Messe
Jahrzeit für Johann Hubert-Tönz, für Amalia Irma und Joseph Hieronymus Berni-Hubert
Gedächtnis für Ursi Hubert Tönz und für Katharina Hubert
15.00 Uhr Heilige Messe auf Zervreila mit Alpsegnung

**Montag, 16. Juni**
Keine hl. Messe

**Dienstag, 17. Juni**
19.30 Uhr Hl. Messe
Jahrzeit für Franziska Illien-Jörger

**Mittwoch, 18. Juni**
08.30 Uhr Schulschlussgottesdienst

**Donnerstag, 19. Juni**
## Fronleichnam
09.45 Uhr Hl. Messe
Jahrzeit für Hannelore Stade-Ziege

**Freitag, 20. Juni**
15.00 Uhr Hl. Messe im Wohn- und Pflegehaus

## 12. Sonntag im Jahreskreis
*Papstopfer/Peterspfennig*
**Samstag, 21. Juni**
09.00 Uhr Hl. Messe am Marienaltar, Gedächtnis für Aldo Bianchi, Laura und Paolo Butz
18.30 Uhr Beichtgelegenheit
19.30 Uhr Vorabendmesse
Gedächtnis für Theres Berni-Berni, für Stefan Schnider-Casutt und für Bernhard Berni-Berni

**Sonntag, 22. Juni**
08.45 Uhr Beichtgelegenheit
09.45 Uhr Hl. Messe
Gedächtnis für Josef Schnider-Berni

**Montag, 23. Juni**
Keine hl. Messe

**Dienstag, 24. Juni**
## Patrozinium auf Soladüra
17.00 Uhr Heilige Messe auf Soladüra

**Mittwoch, 25. Juni**
15.00 Uhr Hl. Messe in Maria Camp
Jahrzeit für Hermine und Josef Stoffel-Tönz

**Donnerstag, 26. Juni**
Keine hl. Messe
(Wallfahrt zum Sarner Jesuskind, wer mitkommen möchte, melde sich bei Pfr. Joachim)

**Freitag, 27. Juni**
## Heiligstes Herz Jesu
14.30 Uhr Hl. Messe auf Leis
Jahrzeit für Leonhard Ilien-Berni

## Heiliger Peter und heiliger Paul
**Samstag, 28. Juni**
10.00 Uhr Goldene Hochzeitsmesse für Trudi und Walter Gartmann
19.30 Uhr Vorabendmesse
Gedächtnis für Klemens Schmid-Jörger

**Sonntag, 29. Juni**
## Patrozinium
09.45 Uhr Hl. Messe
Gedächtnis für Maria Schmid-Wellinger, für Maria Dermont-Schmid, für Paul Peng-Arpagaus und für die Alp Selva

# Aus den Pfarreibüchern

## Hochzeit

Es freut uns, dass Vanessa Berni und Florian Capaul am 31. Mai den Bund der Ehe geschlossen haben. Wir wünschen den beiden viel Glück und Gottes Segen auf ihrem Lebensweg, den sie von nun an gemeinsam gehen.

## Fastensuppe
Bei der Fastensuppe haben wir einen Erlös von CHF 720.– erzielt.
Wir bedanken uns bei allen, die gekommen sind, konsumiert, gespendet und spontan mitgeholfen haben. Ein herzliches Vergelt's Gott vor allem auch an Familie Curtins, die uns nicht nur bewirtet, sondern auch die Suppe gesponsert hat. Mit dem Geld haben wir die Hilfe des Malteserordens für die hungernden und notleidenden Menschen im Gazastreifen unterstützt. Wir hoffen, dass dieser Verwendungszweck im Sinne aller ist, die diese wunderbare Suppe ausgelöffelt haben.

## Fiire mit de Chliine

Am 4. Mai fand in der Kirche die Kleinkinderfeier zum Thema Beten statt. Es hat uns gefreut, zehn Kinder begrüssen zu dürfen. Anhand eines Puppenhauses haben wir den Kindern verschiedene Alltagssituationen vorgespielt. Dazu wurden passende kurze Gebete vorgelesen und erklärt, dass man immer und überall beten kann. Zum Schluss durften die Kinder zur Erinnerung eine Hand mit Gebetsideen ausmalen. Wir wünschen allen einen schönen Sommer und freuen uns aufs nächste Fiire mit de Chliine im Herbst.

*Marianne, Maria-Luisa und Marina*

## An alle, die die Missionsgruppe Vals unterstützen

Nachdem der Ostereier-Verkauf wieder grosszügig besucht wurde, danken wir allen ganz herzlich, vor allem dem Eierfärbe-Team Susanne und Paul Gartmann, Karin und Urs Hubert, Andrea und Andi Oesch, Hedwig Capaul sowie Pia und Toni Tönz.
Käthi Schmid für das Bereitstellen der Trauerkarten und allen, die diese beziehen, ein herzliches Vergelt's Gott.
Die Spenden, die wir dadurch jährlich an die Missionen zugunsten von Notleidenden und Bedürftigen weiterleiten, werden immer sehr geschätzt.
Einfach allen, die einen Beitrag an die Missionsgruppe leisten oder geleistet haben ein herzliches Danke!

*Der Kassier Toni Tönz*

## Gruss aus Tansania

Pater Kletus von den Kapuzinern in Rapperswil hat dieses Frühjahr Tansania besucht und dort Bruder Egfrid Tönz getroffen. Dieser wird am 19. November 2025 hundert Jahre alt. Für sein Alter geht es ihm sehr gut, und er nimmt als Konzelebrant täglich an der heiligen Messe teil. Die Postulanten und Mitbrüder kümmern sich liebevoll um ihn. Er bedankt sich ganz herzlich für alles und grüsst uns mit den Worten: «Wir treffen uns dort, wo Christus uns empfängt.»

## Heilige Messe mit Alpsegnung

**Am Sonntag, 15. Juni,** feiern wir **um 15 Uhr** in der Kapelle St. Bartholomäus auf Zervreila eine heilige Messe, in der wir um einen guten, fruchtbaren und unfallfreien Alpsommer beten und um den Segen Gottes dafür bitten.

# FLIMS – TRIN

**www.kath-flims-trin.ch**

**Pfarrei St. Josef**
**Pfarramt Flims-Trin**
**Pfarrer Pius Betschart**
Via dils Larischs 6b
7018 Flims Waldhaus
Telefon 081 911 12 94
Mobile 079 709 77 58
pfarramt@kath-flims-trin.ch

**Pfarreisekretariat /**
**Vermietung Sentupada**
**Nadja Defilla**
Montag und Dienstag:
9–12 Uhr / 14–17 Uhr
Telefon 081 511 21 95
sekretariat@kath-flims-trin.ch

## Grusswort

Liebe Pfarrgemeinde

«Wovon das Herz voll ist, davon spricht der Mund!» Ein bekanntes Wort aus dem Matthäus-Evangelium legt uns nahe, auf unser Herz zu schauen, dem Herzen Sorge zu tragen. Das Herz bringt sowohl das Gute, aber auch das Böse hervor. Im Hinschauen auf das Herz Jesu betrachten wir den ganzen Christus, als den mensch-gewordenen Sohn Gottes und seine menschliche und auch göttliche Liebe, die jeden Menschen umarmen will. Es ist jene unendliche Liebe im Heiligen Geist, die die Apostel am Pfingsttag erfüllte und sie befähigte, in unterschiedlichen Situationen die Frohbotschaft zu verkünden. Paulus schreibt an seine Gemeinde in Ephesus: «Er (Christus) gebe euch Kraft aufgrund des Reichtums seiner Herrlichkeit, dass ihr durch seinen Geist gestärkt werdet im inneren Menschen. Durch den Glauben wohne Christus in euren Herzen, in der Liebe verwurzelt und auf sie gegründet … So werdet ihr erfüllt werden in die ganze Fülle Gottes hinein.» Eph 3,17ff.
Möge derselbe Geist auch unsere Firmanden auf ihrem Glaubensweg begleiten und führen. Ebenso unsere Kirche, unseren Papst, die Bischöfe … und alle Getauften, damit unserer Welt der Glaube, die Herzenswärme und Nächstenliebe auch in herausfordernder Zeit nicht abhanden komme. Allen, die sich mit freudvollem Einsatz für das christliche Zeugnis und Leben der Kirche engagieren, gilt ein herzliches Vergelt's Gott.
«Meine schönste Zier und Kleinod bist auf Erden du, Herr Jesu Christ; dich will ich lassen walten und allezeit in Lieb und Leid in meinem Herzen halten.»

*Mit herzlichen Segenswünschen*
*Ihr Pfarrer Pius Betschart*

## Gottesdienste

### 7. Sonntag der Osterzeit

*Kollekte: für die Arbeit der Kirche in den Medien (Mediensonntag)*

**Samstag, 31. Mai**
18.00 Uhr Vorabendmesse
**Sonntag, 1. Juni**
10.00 Uhr Heilige Messe

**Montag, 2. Juni**
19.00 Uhr Heilige Messe – Pfingstnovene

**Dienstag, 3. Juni**
09.00 Uhr Heilige Messe – Pfingstnovene

**Mittwoch, 4. Juni**
18.00 Uhr Heilige Messe – Pfingstnovene

**Donnerstag, 5. Juni**
19.00 Uhr Heilige Messe – Pfingstnovene

### Herz-Jesu-Freitag

**Freitag, 6. Juni**
09.00 Uhr Heilige Messe mit eucharistischer Anbetung – Pfingstnovene

### Pfingsten

*Kollekte: für Oremus, Zürich*

**Samstag, 7. Juni**
18.00 Uhr Vorabendmesse – Pfingstnovene
**Sonntag, 8. Juni – Pfingsten**
10.00 Uhr Heilige Messe

**Montag, 9. Juni – Pfingstmontag**
10.00 Uhr Heilige Messe

**Mittwoch, 11. Juni**
18.00 Uhr Heilige Messe

**Freitag, 13. Juni**
08.15 Uhr Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
09.00 Uhr Heilige Messe
10.00 Uhr Heilige Messe im Wohn- und Pflegeheim Plaids

### 11. Sonntag im Jahreskreis – Dreifaltigkeitssonntag

*Kollekte: für die Flüchtlingshilfe der Caritas Schweiz*

**Samstag, 14. Juni**
17.15 Uhr Beichtgelegenheit
18.00 Uhr Vorabendmesse mit Salzsegnung
**Sonntag, 15. Juni**
08.00 Uhr Heilige Messe mit Salzsegnung
09.20 Uhr Abfahrt mit dem öffentlichen Bus ab Haltestelle Caumasee nach Chur zum Bistumstag

**Mittwoch, 18. Juni**
18.00 Uhr Heilige Messe

### Fronleichnam – Hochfest des Leibes und Blutes Christi

**Donnerstag, 19. Juni**
10.00 Uhr Heilige Messe

**Freitag, 20. Juni**
09.00 Uhr Heilige Messe

### 12. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: Papstkollekte/Peterspfennig*

**Samstag, 21. Juni**
18.00 Uhr Vorabendmesse
**Sonntag, 22. Juni**
10.00 Uhr Heilige Messe – Fronleichnam mit den Erstkommunikanten und den Firmanden

**Mittwoch, 25. Juni**
18.00 Uhr Heilige Messe

### Heiligstes Herz Jesu

**Freitag, 27. Juni**
10.00 Uhr Heilige Messe im Wohn- und Pflegeheim Plaids
18.30 Uhr Heilige Messe mit eucharistischer Anbetung

### 13. Sonntag im Jahreskreis – Heiliger Petrus und heiliger Paulus

*Kollekte: für die Missionsschwestern vom heiligen Petrus Claver*
**Samstag, 28. Juni**
18.00 Uhr Vorabendmesse
**Sonntag, 29. Juni**
10.00 Uhr Heilige Messe

## Unser Verstorbener

Der Herr über Leben und Tod hat zu sich gerufen:

**Walter Schärli-Seywald**
06.09.1933–07.04.2025

*Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein. (Jesaja 43,1)*

## Unsere Jubilarin

Wir gratulieren unserer Jubilarin herzlich zum Geburtstag:

**Anna Durschei-Casanova**
22. Juni 1935

## Mitteilungen

### Kollekten im April

| | CHF |
|---|---|
| **5./6. April** | |
| Projekt Fastenaktion – Kongo | 363.40 |
| **12./13. April** | |
| Projekt Fastenaktion – Kongo | 530.00 |
| **17./18. April** | |
| Christen im Heiligen Land | 424.50 |
| **19./20. April** | |
| Bedürfnisse der Pfarrei | 239.40 |
| **26./27. April** | |
| Caritas Schweiz – Syrien | 365.00 |

### Gemeinsames Stricken

Das gemeinsame Stricken findet **am Dienstag, 10. Juni, von 9 bis 11 Uhr** in der Sentupada, Flims Waldhaus, statt. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

### Mittagstisch

**Dienstag, 24. Juni, um 12 Uhr**
Mittagessen in der Sentupada. Anmeldung bis Montag, 23. Juni, an Monika Schnider, Telefon 079 954 92 44.
*Team Mittagstisch*

### Bistumsjahr

Das Bistum Chur organisiert anlässlich des Heiligen Jahres 2025 ein eigenes Bistumsjahr. Dieses steht unter dem Motto «hören, handeln und hoffen». Die Veranstaltung in Chur findet **am Sonntag, 15. Juni,** auf dem Arcasplatz statt. **Ab 9 Uhr Einstimmung** mit musikalischem Lobpreis, **um 10.30 Uhr** beginnt, ebenfalls auf dem Arcasplatz, der gemeinschaftliche **Gottesdienst** mit Bischof Joseph Maria Bonnemain. Danach gemeinsames Mittagessen unter freiem Himmel. Der Anlass endet gegen 15 Uhr.
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Wir fahren mit dem Bus nach Chur – **9.20 Uhr** ab Haltestelle Caumasee.

### Fronleichnam mit den Erstkommunikanten und Firmanden

**Am Sonntag, 22. Juni,** feiern wir zusammen mit den Erstkommunikanten und den Firmanden Fronleichnam mit kleiner Prozession. Gemeinsam gehen wir zu den Altären, die von den Kindern, Jugendlichen und dem Seelsorgerat sorgfältig hergerichtet und geschmückt worden sind.

### Weltjugendtag Schweiz, Lugano

Vom 2. bis 4. Mai fand der Weltjugendtag in Lugano statt. Pfarrer Betschart und Fabio Theus haben mit den Firmanden an diesem Grossanlass teilgenommen. Es wurden interessante Zeugnisse und Konzerte sowie Workshops besucht. Die gemeinsamen heiligen Messen mit den vielen Jugendlichen und jungen Erwachsenen waren ein besonderes Highlight. Die gemeinsame Zeit in Lugano wird in guter Erinnerung bleiben und war der Schlusspunkt der Vorbereitung auf die Firmung am 11. Mai.

### Firmung

Am Sonntag, 11. Mai, haben elf Jugendliche das heilige Sakrament der Firmung von Generalvikar Peter Camenzind empfangen. Allen Gefirmten wünschen wir für den weiteren Lebens- und Glaubensweg die Kraft und die Gaben des Heiligen Geistes, viel Freude und Zuversicht.

### Verabschiedung Wally Bäbi

An der Kirchgemeindeversammlung vom 22. Mai wurde Wally Bäbi nach über 30 Jahren als Präsidentin verabschiedet. Sie hat sich in dieser langen Zeit unermüdlich für alle Belange der Kirchgemeinde eingesetzt. Ein Zeugnis ihres Wirkens ist sicherlich die Sentupada und die Canorta, die unter ihrer Präsidentschaft gebaut wurden und die zweifelsohne Herzensprojekte von ihr waren. Auch war sie lange Zeit in der Pfarrkirchenstiftung tätig und hat sich auch dort für Erneuerungen und Renovationen eingesetzt und war stets zur Stelle, wenn sie gebraucht wurde.

Wir wünschen ihr für die Zukunft nur das Allerbeste und danken an dieser Stelle herzlich für die vielen Jahre in unserer Kirchgemeinde.
Ein herzliches Vergelt's Gott!

Impressum: Der Innenteil AGENDA ist eine Beilage zum Pfarreiblatt Graubünden. Verlag und Redaktion der Mantelpublikation Pfarreiblatt Graubünden = Verein Pfarreiblatt Graubünden, Bawangs 20, 7204 Untervaz

zVg.

*Inspirierend, hoffnungsvoll und voller Elan: Der Kantonale Seelsorgerat Graubünden will sich neu ausrichten.*

### Die Vision

Im Gespräch und Austausch entstand plötzlich die Vision, dass der Seelsorgerat ein Netzwerk sein soll, wo engagierte Menschen aller Couleur von ihren Sorgen, Ängsten und Nöten, aber auch von ihrem Glauben erzählen. Wo nicht nur Ideen ausgetauscht werden, sondern wo Kraft und Hoffnung gestärkt wird. Im Netzwerk bestärken sich die Mitglieder des KSR, die Ordenspersonen und die Vertreter der Bistumsleitung gegenseitig, Hoffnung und neue Kraft in die Regionen Graubündens zurückzubringen.

Der Anfang der neuen Auslotung ist gemacht. Und man darf hoffen und vertrauen, dass von diesem KSR noch viel zu hören und zu lesen sein wird. Neue Mitglieder und Interessierte sind immer herzlich willkommen (ksr@gr.kath.ch).

*Eric Petrini*

# BISTUMSTAG AM 15. JUNI IM HERZEN VON CHUR

**Das Bistum Chur organisiert anlässlich des Heiligen Jahr 2025 ein eigenes Bistumsjahr. Das Bistumsjahr steht unter dem Motto «hören, handeln und hoffen».**

Anlässlich des Bistumsjahres sollen drei grosse Anlässe die Freude des Evangeliums nicht nur verkündet, sondern auch glaubhaft unter den Menschen gelebt werden. Es sollen Zeichen der Hoffnung gesetzt werden, um eine neue Dynamik der Zuversicht zu entfachen. Die Auftaktveranstaltung wird am 15. Juni 2025 auf dem Arcas-Platz in Chur gefeiert.

### Programm

Ab 9 Uhr Einstimmung mit einem musikalischen Lobpreis und Worship, dem gesungenen Gebet. Um 10.30 Uhr beginnt auf dem Arcas-Platz ein gemeinschaftlicher Gottesdienst mit Bischof Joseph Maria Bonnemain. Nach dem Gottesdienst soll unter freiem Himmel ein grosses gemeinsames Mittagessen angeboten werden. Das Catering soll grundsätzlich kostenlos angeboten werden. Wir bitten aber um grosszügige Spenden, mit denen karitative und diakonische Institutionen in Graubünden unterstützen werden sollen. Am Nachmittag können Gäste und Teilnehmende auf dem Platz verweilen oder verschiedenen Angebote wie Führungen in der Kathedrale, im Domschatzmuseum oder auch in der Altstadt wahrnehmen.

Der Anlass ist offen für alle: Seelsorgende aus den Regionen, Katechetinnen, Lektoren und andere Engagierte, Gläubige, Kinder und Jugendliche, Ministranten und Firmanden, Suchende und Neugierige. Es wird darum gebeten, wenn möglich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Für Anregungen oder Wünsche zur Mitarbeit melden Sie sich bei Eric Petrini (petrini.eric@gr.kath.ch).

*Eric Petrini*

# SOGN ANTONI – IN GIDONTER REMARCABEL

**Ils 13 da zercladur commemorein nus sogn Antoni da Padua ch'ei probabel il pli popular sogn dalla baselgia catolica. Ad el ein dedicai biaras capluttas e baselgias en nies cantun.**

*«Par lu catar anzache da nuè*
*iŋ sto tschert ir ta Tomma Castè*
*Remarcabla è quella igl plei da tottas,*
*ella porta baselgas e caplottas.»*

Dacuort hai jeu priu casualmein in cudischet cun poesias da Flori Aloisi Zarn (1859–1942) enta maun. En quel hai jeu lu legiu quellas quater lingias che derivan da sia poesia «La vischnonca da Domat». En in lungatg sempel e capeivel descriva il poet – e quei en dialect da Domat – siu vitg nativ cun sias tumas. Alla Tuma Castè cun ses dus sanctuaris dedichescha el la pli liunga strofa e numna ellav la pli remarcabla da tuttas.

Capeivel! Era per mei persunalmein eis ella ina dallas pli bialas tumas da Domat. Tgi che ascenda quei crest, quel vegn remuneraus cun ina vesta magnifica sur igl entir vitg e sa era guder leusi in cuort mument da recreaziun, lunsch naven dalla truscha dil mintgadi. E tut quei sper ina caplutta ch'ei dedicada ad in sogn ch'ei medemamein fetg remarcabels, numnadamein a sogn Antoni da Padua.

## In carstgaun remarcabel

Sco Fernandez Martins de Bulhões nescha s. Antoni igl onn 1195 a Lissabon e crescha si en ina famiglia nobla. Admirond igl exempel e la perdetga da tschun marters franciscans decida el d'entar en lur uorden monastic. Sco um giuven desista el aschia da rihezia e reputaziun ch'el vess giu sco persuna nobla e viva tenor igl exempel da s. Francestg en sempladad e paupradad.

Suenter differents viadis sco missiunari setschenta s. Antoni ell' Italia dil nord. Leu semuossa beingleiti siu grond dun: sco predicatur talentau carmala el aschi bia glieud ch' il plaz els sanctuaris tonscha buca pli. El sto untgir sin plazzas grondas ni schizun sin praus per saver perdegar avon tochen 30 000 persunas. E quei ei remarcabel! Da lez temps era la Baselgia en in gronda crisa e veva ina schliata reputaziun. Mo enzaco eis ei gartegiau a s. Antoni dar dar orientaziun e nova speronza tras ses priedis.

## In sogn remarcabel

Era suenter sia mort ei l'admiraziun buca tschessada. Strusch in onn suenter ha papa Gregor IX. declarau sogns quei um franciscan. Ed aunc oz, 800 onns suenter sia mort, visetan varga sis milliuns carstgauns sia fossa a Padua. Mo aunc pli remarcabel ei il fatg, cons carstgauns sigl entir mund che sefidan ozildi da sia intercessiun e surtut da siu agid sch'ins ha piars ina caussa. Jeu enconuschel aunc biars (era persunas pauc religiusas) che han fidonza en siu agid. Sco engraziament ch'el hagi gidau, fan els lu ina pintga (ni era pli gronda) donaziun per la cassa da s. Antoni. Tut quels daners vegnan lu duvrai per projects caritativs. Ins savesss dir: era suenter sia mort «schabegia» bia bien entras el.

## In messadi remarcabel

Sco il poet Flori Aloisi Zarn, ha era s. Antoni da Padua druvau in lungatg sempel e capeivel che mava a cor als carstgauns. Quei ch'el ha perdegau, quei ha el era viviu e quei ha finalmein fatg impressiun alla glieud.

En in da ses priedis ha el detg: «Il priedi ei mo effectivs sche las ovras plaidan.» – E quei ei remarcabel: in predicatur talentau dat dapli peisa allas ovras che a ses plaids! Forsa ei quei era in messadi impurtont per ozildi e per nossas Baselgias: mussei la cardientscha tras ovras (e buca mo tras gronds plaids)!

*Marcel Köhle, Glion*

*La caplutta da s. Antoni sin Tuma Castè a Domat.*

# LO SPIRITO CI LIBERA

**Ci sono due feste che la Chiesa ha adottato dagli ebrei: Pasqua e Pentecoste. Lo sfondo ebraico ci aiuta a capire più profondamente il senso di queste feste tanto importanti per noi cristiani.**

Pasqua e Pentecoste erano originariamente feste del raccolto. Per noi in Svizzera sarebbe un po' strano celebrare feste del raccolto in primavera o all'inizio dell'estate, perché i frutti non sono ancora maturi. Ma in Palestina, dove è nato il calendario delle feste ebraiche, le condizioni climatiche sono molto diverse. Lì, le ultime gocce di pioggia cadono in aprile, e poi inizia la lunga stagione secca. Il sole splende sulla terra per cinque mesi, così che nei campi tutto appassisce e nulla può crescere.

Per questo motivo, nell'antico Israele, la primavera, prima del grande caldo estivo, era il tempo della raccolta: l'orzo era maturo per la festa di Pasqua, a fine marzo/inizio aprile, e il grano per la festa di Pentecoste, a maggio/inizio giugno. In questi giorni si ringraziava Dio per il buon raccolto e, in segno di gratitudine, si offriva nel tempio di Gerusalemme un pane particolare, preparato con il frumento fresco.

Ma ovviamente il significato di queste feste non si limita al ringraziamento per il raccolto. In questi giorni, gli ebrei ancora oggi ricordano eventi centrali, che hanno formato l'identità del loro popolo: la festa di Pasqua ricorda l'esodo dall'Egitto. Pentecoste commemora un altro momento importante del viaggio dall'Egitto alla Terra Promessa: la consegna dei Dieci Comandamenti. Dopo aver attraversato il Mar Rosso, gli israeliti giunsero sul Monte Sinai. Mosè salì sulla montagna e portò al popolo le tavole di pietra con i comandamenti di Dio. Era la legge della libertà, perché il popolo era sfuggito alla sfera di potere del Faraone.

## Feste antiche – nuovi significativi

La comunità cristiana non ha semplicemente copiato queste feste ebraiche, ma ha dato loro nuovi significati. Certamente la liberazione dall'Egitto e la consegna della legge sul Monte Sinai rimangono eventi impressionanti nella storia di Dio con l'umanità anche per noi cristiani. Ma per noi non sono più al centro della nostra fede. L'evento nuovo e formativo di identità per noi cristiani è ciò che è accaduto a Gesù Cristo, in particolare la sua risurrezione dai morti. Nella prima Pasqua, Dio ha salvato il popolo d'Israele dalla sottomissione al Faraone; la Pasqua cristiana ha aperto l'accesso alla salvezza a tutti gli uomini attraverso la risurrezione di Gesù.

*Raffigurazione dello Spirito Santo come colomba, Gian Lorenzo Bernini, vetrata, Cattedrale Petri, Basilica di San Pietro, Città del Vaticano (circa 1660).*

Anche Pentecoste è stata reinterpretata dalla comunità cristiana. A Pentecoste non ricordiamo più Mosè sul Monte Sinai, ma la discesa dello Spirito Santo sui discepoli a Gerusalemme. Quando lo Spirito scese su di loro il giorno di Pentecoste, Dio stabilì un rapporto nuovo e diretto tra sé e l'umanità. La Pentecoste ebraica commemora la legge di libertà per il popolo di Israele. La Pentecoste cristiana ricorda ciò che permette a noi cristiani di vivere in libertà: lo Spirito Santo. L'apostolo Paolo lo dice in poche parole: «Dove c'è lo Spirito del Signore, c'è libertà» (2 Cor 3,17).

È interessante ciò che leggiamo negli Atti degli Apostoli: tutti erano nello stesso luogo quando lo Spirito Santo discese sui discepoli (Atti 2,1). Era dunque la mattina della Pentecoste ebraica e i discepoli di Gesù si erano riuniti in questa festività per pregare e celebrare insieme. Il luogo in cui questo avvenne è quindi la comunità riunita. Gli Atti degli Apostoli vogliono indicarci che le celebrazioni della comunità cristiana sono un luogo privilegiato dove ancora oggi possiamo sperimentare l'opera dello Spirito Santo.

Lo Spirito Santo ci è stato donato nel battesimo e nella cresima. E in ogni celebrazione eucaristica, chiediamo che lo stesso Spirito Santo santifichi i doni del pane e del vino e li trasformi nel corpo e nel sangue di Cristo. San Paolo chiama l'Eucaristia cibo spirituale e bevanda spirituale (1 Cor 10,3–4). Ogni volta che riceviamo l'Eucaristia, si rinnova in noi l'azione dello Spirito Santo, ci è data la vita e siamo inseriti nel vincolo d'amore del Dio Uno e Trino.

*P. Mauritius Honegger (OSB), Einsiedeln*

# WENN EIN KINDERVELO UNERSCHWINGLICH IST

**Neue Kleider für die Kinder, Gesundheitskosten, das bevorstehende Schullager – für viele Familien sind diese Ausgabe ein riesiges Problem. Der Katholische Unterstützungsverein für bedürftige Kinder in Graubünden springt in solchen Situationen helfend ein.**

Foto zVg.

*Seit Jahrzehnten engagiert: Miriam Derungs, Präsidentin des KUV.*

Der Katholische Unterstützungsverein für bedürftige Kinder in Graubünden (KUV) – vormals Katholischer Waisenunterstützungsverein Graubünden – existiert seit 1929. «Mit den neuen Statuten von 1995 hat sich der Verein bezüglich der Konfessionen etwas geöffnet», sagt Miriam Derungs, Präsidentin des KUV.

Der Verein hatte und hat bis heute ein klares Ziel: die Verbesserung der Lebensbedingungen von benachteiligten Kindern im Kanton Graubünden. Keine andere Altersgruppe ist so stark von Armut betroffen wie Kinder und Jugendliche. Vor allem Kinder aus Familien mit nur einem Elternteil sowie Kinder aus Zuwandererfamilien wachsen deutlich häufiger in Armut auf, dies zeigt eine Statistik, aber auch die Erfahrung des KUV. Wie die konkrete Unterstützung des KUV aussieht, erzählt Miriam Derungs, die seit zwölf Jahren Präsidentin des KUV ist.

***Pfarreiblatt Graubünden: Wann gilt ein Kind als benachteiligt?***

Miriam Derungs: Wenn ein Kind aus finanziellen Gründen nicht in die Spielgruppe oder in den Fussballclub kann, wenn die Eltern den Musikunterricht oder das Velo für das Kind nicht bezahlen können oder wenn das Kind einen benötigten Stützunterricht oder eine spezielle Therapie aus Kostengründen nicht besuchen kann, gilt es als benachteiligt. Wir ermöglichen diesen Kindern ausserschulische Aktivitäten oder entlasten das Familienbudget durch die Übernahme von Gesundheits- und Zahnarztkosten. Auch die Erstausbildung (bis 25 Jahre) unterstützen wir finanziell.

***Wie erfahren betroffene Familien vom KUV – und umgekehrt?***

Früher arbeitete der KUV eng mit den Pfarrern zusammen. Die Geistlichen kannten die Familien und ihre Situation gut und beantragten die Unterstützung beim KUV. Mit der veränderten Situation in den Gemeinden und Pfarreien standen wir plötzlich vor der Situation, dass wir kaum mehr von Familien erfuhren, die etwas brauchten. So begannen wir Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben. Es wurde ein Flyer generiert, der an die Pfarrämter, an die Gemeinden und an die Schulsozialdienste geht.

***Hat sich die Arbeit des KUV dadurch verändert?***

Teilweise ja. Früher wurden beispielsweise Kinder unterstützt, die das Gymnasium besuchten; da dauerte die Unterstützung fünf bis sechs Jahre. Auch die Familie erhielt finanzielle Unterstützung. Heute unterstützen wir häufig einmalige Gesuche: Ein Ferienlager, ein Fussballcamp, den Musikunterricht. Die Familien dürfen sich aber mehrfach melden. Wir unterstützen zahlreiche Working-Poor-Familien, von denen es immer mehr gibt.

***Was sind die Bedingungen, dass jemand vom KUV unterstützt wird?***

Wir benötigen den Bündner Erhebungsbogen für Leistungen aus Sozialfonds, der auf unserer Webseite (www.kuv.gr.ch) heruntergeladen werden kann. Wer ein Gesuch stellt, muss dort die finanziellen Verhältnisse offenlegen. Dazu benötigen wir auch eine aktuellen Steuerausweis. Ohne Hintergrundwissen werden keine Leistungen erbracht.

***Wurde auch schon zu Unrecht um Unterstützung angefragt?***
Nein, die Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen, sind sehr klar. Wir mussten noch nie Geld zurückfordern. Ab und zu kommt uns ein Name bekannt vor, dann fragen wir nach. Das ist meist der Fall, wenn in einer kinderreichen Familie bereits ein Kind unterstützt wurde.

***Erhalten Sie Rückmeldungen von Familien, die unterstützt wurden?***
Ab und zu erhalten wir eine E-Mail mit einer Rückmeldung. In der Regel läuft es aber sehr neutral ab. In meiner gesamten Karriere beim KUV habe ich insgesamt drei Briefe erhalten.

***Wie ist der KUV aufgebaut und wie finanziert er die Unterstützungen?***
Wir haben einen fünfköpfigen Vorstand, der ehrenamtlich arbeitet sowie eine professionell geführte Geschäftsstelle. Die Finanzierung des Vereins erfolgt vor allem durch Spenden.

Glücklicherweise haben wir einen grossen Stamm von treuen Spendern, doch natürlich bemühen wir uns auch, diesen zu erweitern. Des Weiteren finanziert sich der KUV aus Legaten und dem Erlös aus Trauerkarten

***Gibt es etwas, das Ihnen besonders wichtig ist?***
Wichtig ist mir, dass niemand Angst haben muss, einen Antrag zu stellen. Sehr schön wäre es, wenn der KUV im Kanton noch bekannter würde.

«Man darf nicht verlernen, die Welt mit den Augen eines Kindes zu sehen», dieses Bonmot stammt von Henry Matisse, Ich wünschte mir, dass es uns Erwachsenen häufiger gelänge, die Welt mit Kinderaugen zu sehen und die Bedürfnisse der Kinder zu erkennen. (*sc*)

# TIERISCHES BIBELRÄTSEL

**Im Alten und Neuen Testament kommen fast so viele Tiere vor wie auf Noahs Arche passten. Kannst du alle Tiere im Rätsel von Klaus Kegebein zuordnen?**

1. Als Mose und Aaron vom Pharao weggegangen waren, schrie Mose zum Herrn um Befreiung von der …-Plage, die er über den Pharao gebracht hatte. (Ex 8,8)
2. Verkauft man nicht fünf … für ein paar Pfennige? Und doch vergisst Gott nicht einen von ihnen. (Lk 12,6)
3. Er erwiderte: Es ist nicht recht, das Brot den Kindern wegzunehmen und den … vorzuwerfen. (Mt 15,26)
4. Doch er erwiderte dem Vater: So viele Jahre schon diene ich dir; mir aber hast du nie auch nur einen … geschenkt, damit ich mit meinen Freunden ein Fest feiern konnte. (Lk 15,29)
5. Da nahm das ganze Volk die goldenen Ohrringe ab und brachte sie zu Aaron. Er nahm sie von ihnen entgegen und goss daraus ein …(Ex 32,3)
6. Wenn dich auch Dornen umgeben und du auf … sitzt, hab keine Angst vor ihren Worten und erschrick nicht vor ihrem Blick. (Hes 2,6)
7. Wie ein … das ausbrütet, was es nicht gelegt hat, so ist ein Mensch, der Reichtum durch Unrecht erwirbt. (Jer 17,11)
8. Ich zwitschere wie eine … (Jes 38,14)
9. … fängst du mit der Hand und doch wohnen sie in Königspalästen. (Spr 30,28)
10. Sieh doch das …, das ich wie dich erschuf. Gras frisst es wie ein … (Hi 40,15)
11. Asaël war so flink auf den Beinen wie eine … im Gelände. (2 Sam 2,18)

◊ Rebhuhn
◊ Hund
◊ Ziegenbock
◊ Frosch
◊ Gazelle
◊ Eidechse
◊ Nilpferd und Rind
◊ Skorpion
◊ Schwalbe
◊ Spatz

© Silvia Gaudenzi, Pixabay

Lösung: 1. Frosch, 2. Spatz, 3. Hund, 4. Ziegenbock, 5. Kalb, 6. Skorpion, 7. Rebhuhn, 8. Schwalbe, 9. Eidechse, 10. Nilpferd und Rind, 11. Gazelle. Aus: Pfarreibriefservice.de

AZB
CH-7204 Untervaz
P.P./Journal
Post CH AG

# HABEN SIE GEWUSST, DASS ... ?

... am Wochenende vom **21./22. Juni** in der Schweiz der **Flüchtlingssonntag** begangen wird? Zu diesem Anlass wird in Chur die Aktion **«beim Namen nennen»** organisiert. Über den Tag werden in Martinskirche Namen von Menschen verlesen, die ihr Leben auf der Flucht nach Europa verloren haben. Ihre Namen werden auf Zettel geschrieben, die vor der Kirche angebracht werden. Die Aktion endet am **Sonntag, 22. Juni,** mit einem **ökumenischen Gottesdienst in der Martinskirche.**

*Mit dabei am Klostermarkt: Das Dominikanerinnenkloster Cazis*

*Mit dabei am Klostermarkt: Das Benediktinerkloster Disentis*

... dass am **13./14. Juni 2025** in der Halle des Hauptbahnhofs Zürich zum dritten Mal der **Klostermarkt Zürich** stattfindet? Jeweils von 11 bis 19 Uhr. Über zwanzig Klöster und Ordensgemeinschaften bieten an 30 Ständen ihre Produkte an. Daneben gibt es kulturelle, künstlerische und handwerkliche Begleitveranstaltungen, eine kleine Gastronomie und eine kleine Kapelle mit Gebetszeiten. Mehr Infos: **www.klostermarkt.org**

... religiös konnotiertes Reisen an Bedeutung gewinnt? Dadurch kommt es zu einer Touristifizierung der Religion – und zu einer Spiritualisierung des Tourismus. Die **Internationale Forschungstagung der Theologischen Hochschule Chur** (THC) am **6. Juni** in der **Paulusakademie Zürich** geht den soziologischen, kunsthistorischen, touristischen und theologischen Aspekten dieser Doppelbewegung nach. Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch (mit Simultanübersetzung). **Weitere Infos, Anmeldung, Programm, etc.** unter: https://thchur.ch/tagung-religion-kultur-tourismus

Ministrant zum Pfarrer: «Herr Pfarrer, ich muss unter drei Augen mit Ihnen reden.»
«Du meinst wohl unter vier?»
«Ne, eines müssen Sie zudrücken.»

## IMPRESSUM

**Pfarreiblatt Graubünden**
119 I 2025

**Herausgeber**
Verein Pfarreiblatt Graubünden, Bawangs 20, 7204 Untervaz

**Für den Pfarreiteil ist das entsprechende Pfarramt verantwortlich.**
**Adressänderungen sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.**
**Bitte keine Adressänderungen an die Redaktion.**

**Redaktionskommission**
Wally Bäbi-Rainalter, Promenada 10a, 7018 Flims-Waldhaus
wally.baebi@pfarreiblatt-gr.ch

**Redaktionsverantwortliche**
Sabine-Claudia Nold, Bärenburg, Italienische Strasse 71, 7440 Andeer
redaktion@pfarreiblatt-gr.ch

**Erscheint**
11 x jährlich, zum Monatsende

**Auflage**
17 000 Exemplare

Das Pfarreiblatt Graubünden geht an Mitglieder der Kirchgemeinden von Albula, Ardez, Bonaduz-Tamins-Safiental, Breil/Brigels, Cazis, Celerina, Chur, Domat/Ems-Felsberg, Domleschg, Falera, Flims-Trin, Landquart-Herrschaft, Ilanz, Laax, Lantsch/Lenz, La Plaiv/Zuoz, Lumnezia miez, Martina, Pontresina, Rhäzüns, Sagogn, Samedan/Bever, Savognin, Schams-Avers-Rheinwald, Schluein, Scuol-Sent, Sevgein, Surses, St. Moritz, Tarasp-Zernez, Thusis, Trimmis, Untervaz, Vals, Vorder- und Mittelprättigau, Zizers.

**Layout und Druck**
Visio Print AG
Rossbodenstrasse 33
7000 Chur

**Titelbild: Leo XIV. nach seiner Wahl.**
**Foto: Shutterstock**